

## 60 Jahre Bund der Theatergemeinden e.V.

Liebe Mitglieder der Theatergemeinden,  
sehr geehrte Gäste,

„Sehen und gesehen werden – das Theater und sein Publikum“ – wir haben das Thema unserer Bundestagung 2011 ganz bewusst gewählt. Denn für die Theatergemeinden ist es existenziell: Sind nicht beide, Publikum und Theater, unsere tagtäglichen Ansprechpartner? Deshalb haben wir uns vorgenommen, auf dieser Tagung Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen den beiden Seiten zu untersuchen.

In diesem Jahr 2011 gilt es aber auch, das 60-jährige Bestehen des Bundes der Theatergemeinden zu feiern. Vor sechs Dekaden, genau gesagt am 10./11. November 1951, beschlossen die Delegierten der Theatergemeinden, den Bund als Verein eintragen zu lassen. Damals bekundeten die Delegierten, in Verbindung mit der nächsten Hauptversammlung eine größere Arbeitstagung abzuhalten. Diese ersten „Theatergespräche“ hatten den Titel „Theater und Theatergemeinde“ – so entstand eine Tradition, die über Jahrzehnte fortwirkt. Schon damals gab es ein Thema, das uns bis heute beschäftigt: Der erste Vorsitzende führte aus, dass es für den Bund zunächst darum gehen müsse, jene Kreise der Bevölkerung wiederzugewinnen, die dem Theater verlorenzugehen drohten oder ihm schon verlorengegangen waren – kommt uns das nicht auch noch sehr aktuell vor?

Mit unserem Tagungsthema knüpfen wir an das Jahr 1952 in Burg Rothenfels an und beleuchten die Beziehungen zwischen Theater und Publikum aus heutiger Sicht. Wir freuen uns auf interessante Vorträge, neue Ideen und Anregungen sowie einen befruchtenden Erfahrungsaustausch.

Ingeborg Bogner  
Präsidentin des Bundes der Theatergemeinden

## Rahmenprogramm

sehen  
reden

### Donnerstag, 2. Juni

15 Uhr **Altstadtführung München**  
am Abend **Theaterbesuch**

### Sonntag, 5. Juni

11.30 -13 Uhr **Führung in der Ohel-Jakob-Synagoge**

### Veranstaltungsorte:

#### Tagung und Hauptversammlung

Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, München  
(mit freundlicher Unterstützung des Künstlerhauses)

#### Festakt

Schloss Nymphenburg, Hubertussaal, München

#### Übernachtung

Holiday Inn Munich – City Center, Hochstraße 3,  
München, Telefon +49 89 4487170  
www.holidayinn.com

#### Gaststätten

„Zum Augustiner“, Neuhauser Straße 27  
„Der Pschorr“, Viktualienmarkt 15

#### Teilnahmegebühr

70,- € mit Mittagessen, ohne Festakt  
95,- € mit Festakt und Mittagessen

### Veranstalter

#### Bund der Theatergemeinden e.V.

Auf dem Berlich 34, 50667 Köln  
Telefon +49 221 2725598 50, Fax +49 221 272559855  
info@bund-der-theatergemeinden.de  
www.bund-der-theatergemeinden.de

#### Theatergemeinde e.V. München

Goethestraße 24, 80336 München  
Telefon +49 89 53297-152, Fax +49 89 536249  
info@theatergemeinde-muenchen.de  
www.theatergemeinde-muenchen.de

Sehen  
und  
gesehen werden  
Das Theater  
und sein Publikum

Theatergespräche 2011  
München  
Künstlerhaus  
3. und 4. Juni

sehen  
reden

Veranstalter:  
Bund der Theatergemeinden und  
Theatergemeinde München

## Sehen und gesehen werden

Das Theater und sein Publikum

### Theatergespräche 2011 München

Sehr geehrte Gäste der Bundestagung, liebe Freundinnen und Freunde der Theatergemeinde München,

eine spannende Szene – neulich in unserem Stadttheater: Statt wie gewohnt in Reihen saßen wir an weiß gedeckten Biergartentischen im Parkett und lauschten bei Bier und Brezen Lion Feuchtwangers München-Roman „Erfolg“. Der epochale Text wird in dieser Spielzeit in den Kammerspielen gelesen, mit großem Erfolg übrigens. Der neue Intendant Johan Simons will sich nicht billig ins weiß-blaue Herz mogeln, sondern er nimmt den Ort seines Theaters sehr genau in den Blick: Er will ihn fühlen, den Ort, an dem er arbeitet, er will die Menschen spüren, die dort in sein Theater gehen – oder auch wegbleiben.

Wir freuen uns sehr, dass eine so klassische „Paar-Beziehung“ wie die des Theaters mit seinem Publikum auf der Münchner Bundestagung ins Rampenlicht rückt. Wir möchten diese Beziehung diskutieren, auffrischen und neu festigen. Denn das Theater und sein Publikum verbindet ein kompliziertes Verhältnis, das oft voller Zuneigung und Bewunderung ist, aber nicht ohne Enttäuschung und Trennung auskommt. Manchmal verbindet sie lebenslange Treue, manchmal nur ein kurzes – bayerisch gesagt – g'schlampertes Verhältnis.

Das geht alle an! Theatermacher, Zuschauer und uns als Besucherorganisation, die Menschen für die Bühnen begeistern will. Unser Tagungs-Titel „Sehen und gesehen werden“ verspricht, dass wir genau hinschauen – und wir erwarten uns viele interessante Perspektiven.

Herzlich willkommen in München!

Sibylle Steinkohl-Gloning  
Vorsitzende der Theatergemeinde München

## Programm

Freitag, 3. Juni 2011

sehen  
neder

- 9.00 Uhr **Begrüßung**  
Sibylle Steinkohl-Gloning,  
Vorsitzende der Theatergemeinde München  
Ingeborg Bogner,  
Präsidentin des Bundes der Theatergemeinden
- Einführung**  
Oberbürgermeister Christian Ude
- 10.00 Uhr **Theater als Ort der Auseinandersetzung –  
aus der Sicht des Intendanten**  
Johan Simons, Intendant, Münchner Kammerspiele
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Spielplan zwischen Kunst und Kommerz –  
drei Praktiker diskutieren**  
  
Andreas Schessl, Veranstalter, MünchenMusik  
Prof. Jochen Schölch, Intendant, Metropoltheater  
Juliane Votteler, Intendantin, Theater Augsburg
- Moderation:  
Michael Grill, Kulturjournalist
- 12.30 Uhr Mittagspause „Zum Augustiner“
- 14.00 Uhr **Das Theater vor der Bühne – was will  
das Publikum?**  
  
**Einführung**  
Prof. C. Bernd Sucher, Kritiker, Dozent, Autor
- Podiumsdiskussion**  
Detlef Brandenburg, Chefredakteur  
„Deutsche Bühne“  
Katrín Kaiser, Zuschauerin  
Barbara Romaner, Schauspielerin  
Dr. Heike Spies, Theatergemeinde Düsseldorf  
Prof. C. Bernd Sucher, Kritiker, Dozent, Autor
- Moderation:  
Christoph Leibold, Kulturredakteur, BR

- 19.00 Uhr **Sektempfang**
- 20.00 Uhr **Festakt**  
**60 Jahre Bund der Theatergemeinden e.V.**  
  
**Festvortrag**  
**Das Theater und sein Publikum –  
das Publikum und sein Theater**  
Prof. Gerd Uecker
- Musikalische Gestaltung**  
Musik aus W. A. Mozart: „Die Hochzeit des Figaro“ und J. Offenbach: „Die schöne Helena“  
Opernstudio der Bayerischen Staatsoper,  
Orchesterakademie des Bayerischen  
Staatsorchesters

Samstag, 4. Juni 2011

sehen  
neder

- 9.00 Uhr **Lust und Frust an der Bindung –  
Pro und Contra Abonnement**  
  
Dr. Ulrich Peters, Intendant, Gärtnerplatztheater  
Egbert Tholl, Musik- und Theaterkritiker, SZ
- Moderation:  
Dr. Heike Spies,  
Vorsitzende der Theatergemeinde Düsseldorf
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.15 Uhr **Bindung – aber wie?  
Mitglieder gewinnen und begeistern**  
  
**Erfahrungsaustausch der Theatergemeinden**  
Moderation:  
Franz-Josef Knieps, Vorsitzender  
Theatergemeinde Köln
- 12.30 Uhr Ende des offiziellen Teils
- 14.00 Uhr **Hauptversammlung** (nur für Delegierte)
- 18.30 Uhr **Bayerischer Abend im „Pschorr“**  
(Einladung der Theatergemeinde München)